New Yorker Polizei verhaftet liberale Rabbiner nach Protesten

9. Februar 2017

New York (KNA) Die New Yorker Polizei hat eine Gruppe von Rabbinern der liberalen jüdischen Organisation T'ruah verhaftet, die vor dem Trump-Tower gegen das Einreiseverbot für Menschen aus bestimmten islamischen Staaten protestiert haben. Das berichteten US-Medien am Dienstag. An der Demonstration beteiligten sich demnach insgesamt rund 200 Menschen. Die von 20 jüdischen Geistlichen angeführte Menge skandierte „Willkommen Flüchtlinge". Der Protest war von Rabbiner Jill Jacobs, Direktor von T'ruah, organisiert worden. Damit solle deutlich werden, dass auch viele Juden in den USA gegen das von US-Präsident Donald Trump verhängte Einreiseverbot von Bürgern aus sieben Staaten seien. „Wir erinnern uns an unsere Geschichte", sagte Rabbi Jacobs, „als die Grenzen für uns während des Holocausts geschlossen waren". Die Gruppe der Demonstranten hatte vor dem Gebäude an der 88. Straße, Ecke Broadway, sitzend die Straße blockiert und damit die nach eigenen Angaben gewünschte Verhaftung provoziert. Die Polizei trug die Demonstranten von der Fahrbahn und legte ihnen Handschellen an.

(KNA – rkmkr-89-00207)

Stand: 23. November 2026